

Eutritzscher Rundblick

Ortsblatt für Leipzig-Eutritzsch
und darüber hinaus (seit 1991)



Herausgeber:
Bürger Verein Eutritzsch e.V.

kostenlos für alle geneigten Leser

Internet: www.bv-eutritzsch.de

Nr. 189 – 2/2014 – April

Ein frohes Osterfest

wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der Vorstand des Bürger Vereins
Eutritzsch e.V. und die Anzeigenkunden des Eutritzscher Rundblicks!

10 Jahre Lipsia-Osterfeuer

Die Kinder sehen ihn schon durchs Eutritzscher Holz hoppeln und es scheint, dass er wie jedes Jahr am Gründonnerstag einen Zwischenstopp an der Thaerstraße macht, der Osterhase. Seit nunmehr 10 Jahren lädt der älteste sächsische Fußballverein auf das Sportgelände

OSTERFEUER
KINDERFEUER – KNÖPPELKUCHEN – COCKTAILBAR –
OSTERÜBERRASCHUNG – UND VIELES MEHR...

Leidenschaft am Ball

Gründonnerstag **17. April 2014** Beginn **18:30**

Sportplatz Thaerstraße
LEIPZIG-EUTRITZSCH
www.eutritzsch.de

ein, das vom Volksmund einst liebevoll auf den Namen Winfried-Becker-Kampfbahn (Lipsia-Urgestein) getauft wurde.

War das Osterfeuer anfangs eine kleine Lipsia interne Feier, so ist es im Lauf der Jahre zu einer festen Größe im Eutritzscher Stadtleben geworden.

(weiter auf Seite 9)

Die Redaktion des Eutritzscher Rundblicks bemüht sich stets,
die deutsche Sprache zu pflegen!

SUZUKI Way of Life! **SX4 S-CROSS**

Inklusive 1 Jahr Kfz-Versicherung*

Familienfreund

Für **17.650,- EUR²**
+ 1.000,- mehr für Ihr jetziges Fahrzeug
inklusive Metallic-Lackierung und Überführung

- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS), optional auch als Automatik¹
- Viel Platz für Passagiere und Gepäck
- Umfassendes Sicherheitskonzept
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,8–6,5 l/100 km, außerorts 4,8–4,7 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,5–5,4 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 125–124 g/km (VO EG 715/2007).

Abbildung zeigt Sonderausstattung.
¹ Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB 500,- EUR/150,- EUR. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG. Gilt bei Zulassung bis 31.3.2014.
² Gilt für den Suzuki SX4 S-Cross 1.6 4x2 Club.
³ Gegen Aufpreis.

AUTOHAUS BAEHR RENSTARK
SUZUKI-VERTRAGSHÄNDLER
Dieselstraße 10 • 04129 Leipzig • Telefon 0341/9 19 22-0
E-Mail: autohaus@BAEHRRenstark.de Internet: www.BAEHRRenstark.de

Telefon
0341 - 22 31 605

Sie finden uns in der
Thaerstraße 39
+++
Gästeparkplatz
"An der Querbreite"

KulturHausEutritzsch
Ihr Gesellschaftshaus...
...unsere Veranstaltungen finden Sie unter
www.kulturhauseutritzsch.de

Unser Frühlingspaket für Sie kostenfrei und unverbindlich

Die **Hörsystem-Neuheit Widex Dream** ermöglicht eine einzigartige Natürlichkeit bei der Klangwiedergabe.

- Ihr aktuelles Hörvermögen wird fachgerecht geprüft
- 1 Woche Widex Dream zur Probe tragen
- Das Hörsystem wird fachgerecht auf Ihr individuelles Hörvermögen eingestellt



**TOP
AKUSTIKER
2013/2014**

Wir beraten Sie gern:

Mo, Di, Do, Fr 9-13 u. 14-18 Uhr · Mi 9-13 Uhr
Wittenberger Str. 87 · im Eutritzscher Zentrum
Tel. 90 22 700 · Fax 90 96 010

Silvia Lassig

Brillen, vergrößerte Sehhilfen & Blindenhilfsmittel

Augenoptikermeisterin

Brillenabo

bequem in Raten zahlen ohne Zinsen

Aktion Sonnenbrille

ein Paar Gläser für
Fern- und Nahsichtbereich ab 55,- Euro

Kinderbrillen

auf Rezept ohne Zuzahlung

Eutritzscher Zentrum · Tel. 9116105

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–13.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

Der nächste Eutritzscher Rundblick
erscheint am 3. Juni 2014.

Neues aus Eutritzsch und Umgebung

20 Jahre Oertel's Bistro

1994 eröffnete Familie Oertel ihr Bistro im Gewerbeobjekt „Lindenhof“ in der Bitterfelder Straße 7–9. 2012 übernahmen Annett und Jens Füßler das Bistro, da Frau Füßler hier eine langjährige Mitarbeiterin und ihr Mann Jens ein gestandener Koch in namhaften Leipziger Hotels war. Zahlreiche Gäste aus Eutritzsch und Umgebung kommen täglich zum Mittagessen hierher. Das beliebte Bistro bietet auch die Mitnahme von Gerichten sowie Catering für Familien- und Firmenfeiern bis 200 Personen an. Preiswertes (zwischen 3,50 und 4,50 Euro) und schmackhaftes Essen sind ihr Markenzeichen. Geöffnet ist bereits ab 6.30 Uhr zum Frühstück. (siehe auch im Internet unter www.party-service-oertel.de und Anzeige auf Seite 5).

Traditionsunternehmen mit Kompetenz in Holz

Holzbau Regen & Barth GmbH in der Görzitzer Straße ging aus der vor über 50 Jahren in Eutritzsch gegründeten Zimmerei Regen hervor und bietet alles an, was sich aus dem attraktiven Rohstoff Holz bauen lässt. Von der Holzterrasse, dem Hausbau, über Dachstühle, Zäune bis zum Carport reicht das weite Spektrum der Leistungen. Hartmut Regen (wir berichteten bereits im Oktoberheft 1995 über seinen Betrieb in Eutritzsch), dessen Vater Paul Regen 1927 die Zimmertradition der Familie gründete, hat den Staffstab vor einigen Jahren an seinen Sohn

Service-Center Hartmann GmbH & Co. KG

bereits DREI Jahre im Eutritzscher Zentrum

- Schuhreparatur und Schlüsseldienst
- Chemische Reinigung, Wäscherei und Teppichreinigung
- Pelz- und Lederreinigung ➤ Änderungsschneiderei (auch Pelz und Leder)
- amtliche biometrische Passbilder und Bewerbungsfotos
- Batteriewechsel, Schmuck- und Uhrenreparatur ➤ Stempel und Drucksachen
- Gravuren ➤ Schleifarbeiten ➤ Hermes-Paket-Shop

Wittenberger Straße 87 · 04129 Leipzig · Tel./Fax: 0341/9188972

Matthias Regen weitergegeben, der nun in dritter Generation den Handwerksbetrieb weiterführt. Holzbau – eine Faszination in Form und Farbe, das sieht man an den Referenzen der Firma (siehe auch Internet www.holzbau-regen.de und Anzeige auf Seite 7).

Neues vom Bowlinggipfel

Das beliebte Lokal von Familie Krüger in der Schönefelder Straße erwartet den Gast mit neuer Innenausstattung, attraktiven Tischen und Stühlen. Dadurch kann effektiver platziert werden, da die sehr schönen naturbelassenen Massivholz-Tische variabel anpassfähig sind. Auch die Tischdekoration erfreut das Auge. Bowling macht Appetit!



Textilstübchen Franke nun in der Lindenthaler Straße

Über 18 Jahre gab es den beliebten Kurzwarenladen von Frau Susanne Franke in den Gohlis-Arkaden mit einem breiten Angebot an Handarbeiten, Wolle, Reißverschluss-Service und vieles andere mehr. Am 31. März 2014 beendete sie dort ihre Tätigkeit. Am 2. Mai wird ein neues größeres Geschäft in der Lindenthaler Straße 42 eröffnet, gegenüber der Fleischerei Lösche. Frau Franke möchte sich auf diesem Wege bei ihrer Kundschaft für die Treue bedanken und hofft auch am neuen Standort auf zahlreichen Kundenbesuch.

Lutz Esser beendet seine Tätigkeit

Über 10 Jahre war der Eutritzscher Lutz Esser mit seinem „Service rund ums Haus“ selbstständig tätig. Nun hat er den verdienten Ruhestand erreicht. Der Vorstand des Bürger Vereins Eutritzsch e.V. wünscht ihm eine gute Zeit und bedankt sich ganz herzlich für seine langjährige Anzeigen-Schaltung in unserem Eutritzscher Rundblick.

Wie sind der Bürgerverein und die Redaktion erreichbar?

Bürger Verein Eutritzsch e.V.
Postanschrift: Postfach 1126, 04112 Leipzig
Büro: Gräferstraße 2
Briefkasten: Eutritzscher Markt 1
Tel. 0341/9 11 17 56, Fax 0341/9 11 44 93
E-Mail: red.jw@t-online.de
Konto für Mitgliedsbeiträge: Kto.Nr. 000 344 1377
IBAN: DE89 3006 0601 0003 4413 77
Konto für Spenden und Rundblick-Abo:
Kto.Nr. 010 344 1377, BLZ 300 606 01
Deutsche Apotheker- u. Ärztekbank

Computerservice Leipzig

20 % Rabatt Nur für kurze Zeit auf alle Dienstleistungen*

* Gültig bis 31.05.2014. Einmal pro Kunde einlösbar; ist mit anderen Rabattaktionen oder reduzierten Artikeln nicht kombinierbar. Barauszahlung nicht möglich.

www.computerservice-leipzig.de

holzleitner ELEKTRO GERÄTE

JOSEF HOLZLEITNER ELEKTROGERÄTE GMBH & CO. KG

 Waschvollautomaten
Elektroherde, Geschirrspüler
Kühlschränke, Gefrierschränke

NEU: Einbaugeräte mit Installation

Lieferung sofort - Vollgarantie
Finanzierung - Eigener Kundendienst

Verkaufsstelle Andrea Rathsmann
Geibelstr. 46 - 04129 Leipzig - Tel.: 9 11 59 91
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr
AEG, Miele, Bosch, Liebherr, Siemens u.a.

Eutritzscher Firmen ermöglichten in dankenswerter Weise durch eine finanzielle Förderung den Abdruck der folgenden Rubriken und Textbeiträge:

Pfarrer-Beitrag (S. 4):	Bürohaus/Spielzeugland Werner GmbH	Historische Ansichten (S. 6+7):	Eutritzscher Stadtkustiker
Neues aus Eutritzsch (S. 2):	Kretschmann der Malerbetrieb	Leserpost (S. 13):	Kfz-Siegert
Eutritzscher Straßennamen (S. 10+11):	Elektro Grube	Eutritzscher Siedlungsgeschichte (S. 12):	Krieger-Optik
Veranstaltungskalender (S. 16):	Allianz-Hoser	Neues aus den Schulen (S. 14):	Lunkenbein
Stadtratswahl-Kandidaten (S. 15):	Kulturhaus Eutritzsch		

Holzleitner-Elektrogeräte mit dem freundlichen Service

Die Familie Rathsmann in der Geibelstraße 46 handelt seit 1990 mit Elektrogeräten aller gängigen Hersteller, besonders mit Waschvollautomaten, Trocknern, Kühl- und Gefriergeräten, Elektroherden aber auch mit Staubsaugern und Dunsthauben. Seit eini-

ger Zeit werden auch Einbaugeräte verkauft, installiert und die alten Geräte demontiert und entsorgt. Durch die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Firma Miele ist eine Weiterbildung auf dem neuesten Stand der Technik gewährleistet. Man kann auch unter www.holzleitner.de im Internet bestellen und hat dabei den Service von Rathsmanns hier vor Ort. Der TÜV schätzte die qualifizierte Beratung und den kundenfreundlichen Liefer- und Montageservice mit „empfehlenswert“ ein. Auch ich habe die Leistungen von Rathsmanns schon mehrfach in Anspruch genommen. Durch die inklusive Leistung von Montage und Entsorgung kommt man gegenüber manch scheinbar niedrigeren Preisen von Online-Anbietern sehr günstig weg.

J. Weihrauch



Einladung: Thema Ortsgeschichte

Für Donnerstag, den 15. Mai, 16 Uhr lädt der Bürger Verein Eutritzsch e.V. zu einem ca. einstündigen Rundgang ein.

Treffpunkt: Haltestelle der Linie 16, Bau- markt Hornbach

Thema: Älteste Eutritzscher Siedlungs- geschichte (siehe auch Seite 12 dieser Ausgabe)

Die kleine Wanderung wird geführt von Dr. Manfred Braune und endet an der Diesterwegstraße. Anschließend kann man alles im Kulturhaus Eutritzsch bei einer gemütlichen Einkerkehr ausklingen lassen.

Interessenten sind herzlich eingeladen!

Vorstand des BVE



- moderne FLORISTIK für jeden Anlass
- Blumenversand / Dekorationen

Zum Muttertag am 11. Mai von 9–15 Uhr geöffnet!

Theresienstr. 75
04129 Leipzig
Tel. 9 11 64 66



Mitglied im
Fachverband
Deutscher
Floristen

Mo–Fr 9⁰⁰–18⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰–14⁰⁰ Uhr

Med. Fachfußpflegepraxis

Fußpflegepraxis & Wellness

Gabriela Föhrenbach

Med. Fachfußpflegerin und zertifizierte Wimpernstylin

*Spezialisiert auf eingewachsene Nägel,
Hühneraugen, Schunden und Pilznägel!*

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: gerade Woche von 8–15 Uhr,
ungerade Woche von 14–21 Uhr, Sa nach Vereinbarung

Theresienstraße 21, 04129 Leipzig
Telefon 0341/24 73 92 67, Mobil 0160/712 93 49

**Ich wünsche allen meinen Kunden
ein frohes Osterfest!**



• **3 Bowlingbahnen**

• **Durchführung Ihrer
Fehlerlichkeiten für jeden
Anlass**

Schönefelder Str. 4 • 04129 Leipzig

☎ 0341 - 4 77 32 23

- täglich ab 11.00 Uhr geöffnet -

www.bowlinggipfel.de

Wissenswertes über Eutritzsch im Internet: www.eutritzsch.de

KLEINANZEIGEN

Garage oder Stellplatz für Motorrad gesucht!

Damit mein Motorrad die ersten stürmischen Frühlingstage unbeschadet übersteht, suche ich ab sofort einen Garagenstellplatz in Eutritzsch zur Miete. Sie haben eine Ecke oder Garage frei und suchen eine zuverlässige und ordentliche Mieterin? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf unter 0177 6707206.

Bestattungen Lunkenbein

Inhaber Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel. 0341 / 91 92 80
04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel. 034295 / 73 801

**Seit 1918
im Dienst am Menschen**



AYK-Sonnenstudio Eutritzsch

NATÜRLICH GEHT' ICH SONNEN.

Seit über 10 Jahren in Eutritzsch

Delitzscher Str. 49 · Telefon: 0341 / 6 04 58 22 · www.04129-leipzig.ayk.de

Testen Sie jetzt unsere neue Soft- und Power-Technologie, natürlich die neuesten AYK-Sonnenbänke mit der neuen EU0,3 Norm, noch schonender für Ihre Haut. ab 4,99 Euro

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9⁰⁰-21⁰⁰ Uhr · Sa 9⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · So 10⁰⁰-20⁰⁰ Uhr · Feiertags 10⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

NATÜRLICH GEHT' ICH SONNEN.



Schmuck - Uhren - Reparaturen
Gold- und Silberankauf

**25 % auf alle Eheringe
(außer Edelmetall)**

Eutritzscher Zentrum · ☎ 1 24 77 31

Liebe Leserinnen und Leser des Eutritzscher Rundblicks,

in diesem Jahr liegt das Osterfest spät im Monat April. Vor dem Ostersonntag begeht die Christenheit den Karsamstag, Karfreitag und Gründonnerstag. Am letzten Abend vor seiner Kreuzigung kam Jesus mit seinen Jüngern zusammen, um das jüdische Passafest in Erinnerung des Auszuges des Volkes Israel aus Ägypten zu feiern. Wir sehen die Szene auf dem Bild. Während des Essens sprach Jesus über dem Brot: „Das ist mein Leib“ und über dem Wein: „Das ist mein Blut“. So setzte er das Heilige Abendmahl ein und ermöglichte, dass während der Abendmahlsfeier Jesus mit seinem Leib und seinem Blut unter Brot und Wein zu den Glaubenden kommt und sie mit ihm

und untereinander Gemeinschaft haben. Am Karfreitag erinnern sich die Christinnen und Christen an die Kreuzigung und das Sterben Jesu. Der Karsamstag ist der

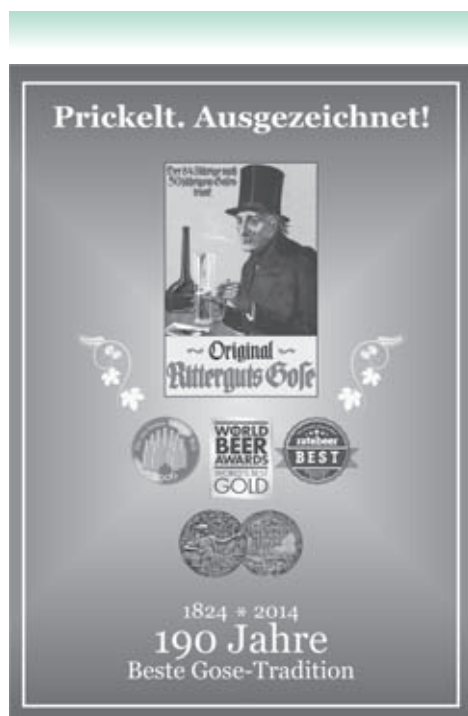


Quelle: www.gemeindebrief.de

Tag der Grabesruhe. Gott hat Jesus nicht im Grab gelassen, er hat ihn auferweckt von den Toten. Die Auferstehung Jesu ist die Grundlage der Hoffnung auf die Auferstehung derer, die an den dreieinigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist glauben. Das ist der wichtigste Glaubensinhalt des Christentums. Zu Ostern feiern die Gemeinden die Auferstehung Jesu und diese tröstliche und stärkende Hoffnung.

Sehr herzlich lade ich Sie zu unseren Gottesdiensten ein und verbleibe mit vielen guten Wünschen für eine gesegnete Karwoche und ein schönes Osterfest als Ihr

Pfarrer Dr. Peter Amberg



www.leipziger-gose.com

Sparen mit guten Zinsen, aber wie?

Für Sparer sind die Zeiten hart. Schon lange sind die Zinsen eines einfachen Sparbuchs weit unter einem Prozent. Dem Festgeld geht es nicht anders. Auch wer sein Kapital auf einem Tagesgeldkonto anlegt, hat in den wenigsten Fällen einen Zins, der mehr als 1 Prozent im Jahr hergibt. Und wenn man doch eine Bank gefunden hat, dann ist es meist eine Onlinebank und man erhält diesen Lockzins oft nur für 4 bis 6 Monate.

Was also tun, wenn ein Sparbetrag länger und dennoch verfügbar angelegt werden soll? Die Idee kommt hier von den Lebensversicherern. Diese müssen für gespartes Kapital derzeit 1,75 Prozent im Jahr abzüglich Kosten zahlen. Bei einer vereinbarten Spar- oder Anlagezeit von z. B. 12 Jahren kommen somit immer noch garantiert um die 1 Prozent pro Jahr beim Sparer an. Hinzu kommen Überschussbeteiligungen und Beteiligungen an Bewertungsreserven, sodass man derzeit von einer durchschnittlichen Gesamtverzinsung von 3,6 Prozent ausgehen kann. Und

das Gute daran – seit 2005 können auch während der Anlagedauer jeder Zeit große Teile des angelegten Geldes wieder entnommen werden, ohne die Stornokosten angerechnet zu bekommen. Ermöglicht wird dies durch ein Gesetz, dass zwar die Steuerpflicht des Ertrages bestimmt, aber auch Zahlungen oder Entnahmen für die Anlagen ermöglicht.

Der größte Lebensversicherer in Deutschland, die Allianz Lebensversicherungs AG, bietet schon seit vielen Jahren erfolgreich den Allianz Schatzbrief und die Vermögenspolice an. Je nach Wunsch kann der Anleger sein Kapital klassisch verzinsen lassen oder er wählt eine der vier anderen Anlagevarianten. Hier können unter bestimmten Umständen die Erträge über der klassischen Durchschnittsverzinsung realisiert werden.

Näheres hierzu kann die Allianz-Generalvertretung Thomas Hoser in der Schönefelder Straße erklären.

Kreativität trifft Sparsamkeit

Wir garantieren für Ihre neue Wohnung drei Jahre eine feste Kaltmiete ab 2,99 €/m², wenn Sie malern, tapezieren oder Fußboden verlegen.

Gemütliche 3-Raum-Wohnung in der Strelitzer Str. 34,

1. OG, ca. 52,52 m², geräumige Küche, Außenjalousien, Wannenbad m. Fenster, Fernwärme, Stellplatz optional für 20,00 € mtl., KM 209,55 € (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. NK und Genossenschaftsanteile, 500,00 € OBI-Gutschein

Kleine 3-Raum-Wohnung im „Gohliser Hofblick“! Strelitzer Str. 14, 2. OG, ca. 47,54 m², Bad mit Fenster und Dusche sowie WM-Anschluss, helle Räume, familienfreundliche Wohnanlage mit Spielplatz im Hof, Fernwärmeheizung, Stellplatz optional für 20,00 € mtl., Kaltmiete 189,68 € (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. NK und Genossenschaftsanteile, 500,00 € OBI-Gutschein

Kleine 3-Raum-Wohnung im „Gohliser Hofblick“!

Strelitzer Str. 52, 2. OG, ca. 52,25 m², Wannenbad m. Fenster, Außenjalousien, Fernwärmeheizung, Stellplatz optional für 20,00 € mtl., Kaltmiete 208,48 € (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. NK und Genossenschaftsanteile, 500,00 € OBI-Gutschein

Familienfreundliche 3-Raum-Wohnung! Theresienstr. 60, 2. OG, ca. 68,74 m²,

Tageslichtbad m. Wanne und WM-Anschluss, sonniger Südbalkon, KM 274,27 € (fest für die ersten 3 Jahre) zzgl. NK und Gen.-anteile, 750,00 € OBI-Gutschein

Gute Adresse
VLW-eg.de

Tel. 0341 9184-0
www.vlw-eg.de



Inklusive
Baumarkt-gutschein

Die Hörspielreise „Das Gold von Eutritzsch“ startet in den Frühling

Nach einem wunderbaren Aufführungswochenende im letzten Oktober geht die Hörspielreise des GeyserHauses ab April in eine neue Phase.

Das aus Originaltönen, fiktiven Szenen und Erzählungen aus Eutritzsch entstandene Hörspiel lädt dazu ein, versteckte Orte und unsichtbare oder vergessene Geschichten kennenzulernen. Begleitet von dieser Tonspur, spazieren die Besucher und Hörer auf drei verschiedenen Touren durch den Stadtteil.

Ab 10. April können die Touren nun individuell erkundet werden. Im Seniorenbüro Nord können die Abspielgeräte mit dem Hörspiel und den dazugehörigen Reiseunterlagen ausgeliehen werden. Außerdem gibt es am 2. Donnerstag jeden Monats um 13 Uhr das Angebot des Seniorenbüros, eine der Touren gemeinsam zu erkunden. Ab Mitte April wird die Hörspielreise auch auf der Website des GeyserHauses zum Anhören oder Herunterladen bereitstehen.

Die Ausleihgebühren betragen für Erwachsene 5 Euro, Kinder zahlen 2 Euro, Leipzig-Pass-Inhaber oder Gruppen 3 Euro, die Familienkarte gibt es für 10 Euro.

Ausleihe im Seniorenbüro Kleiststraße 52 (Zugang über die Parkbühne): Montag und Mittwoch von 11 bis 18 Uhr, Dienstag 11 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 15 Uhr, Freitag 9 bis 13 Uhr. Die Utensilien können gern auch über mehrere Tage ausgeliehen werden. Eine telefonische Reservierung wird empfohlen. (0341-12579210)

Weitere Informationen auf der Website www.geyserhaus.de

HEIMVORTEIL IM NORDIC HOTEL LEIPZIG***

Besucher von Eutritzschern übernachten bei uns auf Anfrage zum Sonderpreis von 60,00 € pro Zimmer, inkl. Frühstück!

Wir freuen uns auf Sie: nordic hotel Leipzig (ehem. Vivaldi) Wittenberger Straße 87 // 04129 Leipzig // Tel.: 0341 - 90 360

www.nordic-hotels.com



S Kfz-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO SIEGERT

Ihr Partner für:



- Beweissicherung
- Unfallgutachten
- Kfz-Bewertung
- Hauptuntersuchung
- Abgasuntersuchung
- Alle Fragen rund ums Auto
- Motorsport

Unseren Kunden ein frohes Osterfest!

Bünaustraße 10 | 04129 Leipzig

Telefon: 03 41 - 4 92 65 55 | Fax: 03 41 - 4 92 65 56

www.kfzteam-siegert.de

Allianz Lebensversicherungs-AG

Parken Sie Ihr Geld da, wo es sich lohnt

Die attraktivere Geldanlage

Thomas Hoser

Allianz-Generalvertretung und
Fachagentur für Baufinanzierung (TÜV 2010)
Schönefelder Str. 47, Tel. 9117058



auto **SCHNEIDER**



Persönlichkeit · Begeisterung · Präzision

...denn wir waren schon immer hier!

Theresienstraße 22 · 04129 Leipzig
Tel.: 03 41/90 48 00 · Fax: 03 41/9 04 80 99
www.auto-schneider-leipzig.de
E-Mail: info@auto-schneider-leipzig.de

Blumen Johné

im Eutritzscher Zentrum

Fleurop-Service

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 19 Uhr, Sa 8 – 15 Uhr, So 8 – 11 Uhr

Zum Muttertag am 11. Mai von 8–16 Uhr geöffnet!

Inh. Gunter Johné, Wittenberger Straße 87, Tel./Fax 6882029



Oertel's Bistro

Unsere Serviceangebote:
Komplette Ausrichtung von

- Richtfesten
- Firmenevents
- privaten Feiern

Weitere Informationen unter
www.partyservice-oertel.de

Inhaber Jens Füller · Bitterfelder Straße 7–9 · 04129 Leipzig
Tel.: 03 41 / 9 12 28 88 · Fax: 03 41 / 9 02 20 69 · info@partyservice-oertel.de
geöffnet: Montag bis Freitag von 6.30 – 15.00 Uhr

Historische Ansichten von Eutritzsch (71)

Die Gaststätte „Zur Hundekälte“, Delitzscher Straße 166

Versetzen wir uns ins Jahr 1873. Auf der Chausseestraße von Eutritzsch nach Leipzig (seit 1870 Leipziger Straße, heute Delitzscher Straße) verstecken sich die Häuser hinter den herrlichen Vorgärten. Auf dem Grundstück

Industriensiedlung im Norden Eutritzschs. Die Illustrierte Wochenschrift „Der Leipziger“ nennt 1919 die „Hundekälte“ als originelle Wirtschaft und einen originellen Wirtschaftsamen und weiter: eine Bezeichnung,

gelegt, ließ aber auch mal die Muskeln spielen, was bei manchen Gästen von Nöten war. Auch wenn Mosenthins Schmiede „feierten“, kam es nicht selten zu Prügeleien, die ein Eingreifen erforderten. Hier stand Sohn



„Zur Hundekälte“, Delitzscher Straße 166, die Gaststube um 1940



Ansichtskarte der „Hundekälte“ um 1902

des Herrn Müller (heute Delitzscher Straße 166) entsteht ein neues Wohnhaus, vier Fenster zur Straße, der Hauseingang vom Hof. In den 1880er Jahren ist die im Parterre wohnende Johanne Friderike Donath Hausbesitzerin und ihr Ehemann Christ. Ad. Donath betreibt bereits die kleine Gastwirtschaft „Zur Hundekälte“ (damals Leipziger Straße 28). 1890 finden wir Andr. Timplan als Gastwirt und Hauseigentümer, der das Haus 1892 an Louis Pitzschler verkauft. Pitzschler wohnt wie schon Timplan im ersten Stock und bewirtschaftet im Erdgeschoss die „Hundekälte“. Timplan zieht in den Brühl 78, wird dort Hausbesitzer und betreibt im Parterre das Restaurant „Stadt Warschau“ (zwischen Ritterstraße und Goethestraße). Pitzschler lässt nun sein Haus in der Delitzscher Straße 166 umbauen und erweitern. Architekt Adolph Gustav Geyer leistet ganze Arbeit bei den Umgestaltungsplänen. Der Um- und Erweiterungsbau wird genehmigt und bereits 1895 ausgeführt. Der Haus- und Gaststätteneingang kommt auf die Delitzscher Straße. Das Gebäude wird zur Fabrikstraße hin und nach hinten erweitert (noch heute sichtbar) und es entsteht ein Dachgeschoss (Mansarde). Ganz wesentlich, die Gaststätte wird vergrößert; nun gibt es auch ein Gesellschaftszimmer.

Im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts wird Albin Beier neuer Hauseigentümer und bleibt für viele Jahre Gastwirt. Das Geschäft floriert, nicht zuletzt durch die wachsende

die im Winter sehr zutreffend ist. In den 1930er Jahren gibt Beier wohl aus Altersgründen die Gaststätte auf und verpachtet sie an Carl Schubert, um 1940 an Willy Seyferth.

Im Mai 1949 wird Albert Göbel, gebürtiger Westfale, Gastwirt in der „Hundekälte“. Er zieht mit seiner Familie in die erste Etage.

Dietmar seinem Vater beim Schlichten zur Seite. Die Kinder der Wirtsfamilien mussten oft mit anpacken, sodass für sie wenig Freizeit blieb. Dietmar Göbel erinnert sich an das Heizen des eisernen Ofens mit Sägespänen von Holz-Müller aus Wiederitzsch, die gepresst wurden und bei Hundekälte ein hohes



„Zur Hundekälte“ unter Besitzer Willy Seyferth, um 1940

Familie Göbel verschlug es nach dem Krieg von Bad Flinsberg im Isergebirge nach Leipzig. Vater Albert führte in dem schlesischen Kurort ein Restaurant. Besonders Berliner Gäste kamen wegen der schönen Gegend und den Radiumquellen. In Leipzig kellnerte Göbel anfangs in Senfs Gaststätte und Gosenstube (früher Gosenstube Lägell) in Neuschönefeld, Melchiorstraße 4. Er kündigte im Mai 1949 und wurde Wirt der „Hundekälte“, für die er am 31. Mai 1949 den Antrag auf Schankerlaubnis stellte. Es folgte bald die Umbenennung in „Göbels Gaststätte“.

Albert Göbel war bei den Gästen beliebt und wurde geachtet. Er war oft zu Späßen auf-

Heizvermögen hatten oder an das Arbeiten mit der Eismaschine. Die Wirtskinder lebten sich in Eutritzsch gut ein und hatten in der Nachbarschaft viele Freunde. Auch Albert Göbel fand schnell Kontakte. Er war mit den Wirten der Gaststätten „Casino Mühle“ und „Kümmelapotheke“ befreundet, man traf sich auch privat. In der Gaststätte herrschte immer Betrieb. Im hinteren Raum kamen oft die Schlesier zusammen und es wurde natürlich das Schlesierlied gesungen, das vorhandene Klavier tat das übrige. Am Tage waren es vor allem Fernfahrer, die hier Station machten. Dann standen die Laster vor der Gaststätte in Schlange. Nun wurde aus



Ein Teil der Familie Göbel: der Wirt der „Hundekälte“ Albert Göbel, immer zu Spaß aufgelegt, mit Ehefrau und Töchtern um 1955



„Göbels Gaststätte“ um 1952

„Göbels Gaststätte“ „Fernfahrers Einkehr“. Doch die städtischen Behörden nahmen Anstoß am neuen Namen und vor allem an den hintereinander stehenden LKW's. So ließ der Wirt die neue Bezeichnung wieder fallen. Bevor Albert Göbel am 1. September 1958 die Gaststätte aufgab, um ein Restaurant in Canitz (1974 nach Riesa eingemeindet) zu übernehmen, stand „Göbels Gaststätte“ bereits 6 Wochen unter Bewirtschaftung der HO (Handelsorganisation). Später gibt es auch eine Nutzung als Büro.

Nach langem Leerstand kauft Familie Eirich 2006 das Haus Delitzscher Straße 166 von

der LWB (Leipziger Wohnungs- und Bau-gesellschaft). Die Familie wohnt im Haus und betreibt das Immobilienunternehmen „Eirich Immobilien“. Alle Wohnungen sind vermietet. Man engagiert sich besonders in Eutritzsch, sodass Immobilienmakler André Eirich noch andere Wohnungen hier in petto hat. Und langsam wird aus der alten „Hundekälte“ wieder ein Schmuckstück. Beim Eintreten ins Treppenhaus fühlt man sich noch heute ins Jahr 1873 versetzt. Die ehemaligen Gasträume werden nun wieder als Wohnräume genutzt. Vom Hofgebäude steht noch der Wirtschaftstrakt (ursprünglich Schwei-

neställe); der zweigeschossige Gebäudeteil mit Wohnungen, für den die Adressbücher Familienvorstände mit Berufen wie Pferde-bahnkutscher, Zimmermann, Dachdecker oder Schornsteinfeger ausweisen, wurde wegen Baufälligkeit abgebrochen.

Danke Herrn Dietmar Göbel für seine bereitwillige Darstellung der Familiengeschichte und das Überlassen von Fotos zum Abdruck. Für historische Informationen zur Entstehung des Hauses danke ich Herrn André Eirich von „Eirich Immobilien“.

Frank Heinrich



Vermietung in Eutritzsch

(Delitzscher Straße 92)

Schicke Wohnungen von 36 qm bis 83 qm, Erstbezug nach Sanierung, Balkone, EBK, Parkett, schöner, grüner Hof.

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Eirich Immobilien

Delitzscher Straße 166, 04129 Leipzig

Tel. 0341-2199320, Mobil. 0162-5286420

E-Mail: eirich_immobilien@yahoo.de

PS: Immobilieneigentümer aufgepasst!

Wenn Sie Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Das Haus Delitzscher Straße 166 am 4. März 2014



**Hausbau • Holzbau
Bautischlerei**

Holzbau Regen & Barth GmbH

Görlitzer Straße 11 • 04129 Leipzig

Telefon 0341/90855-60 • Fax 0341/90855-61
info@holzbau-regen.de • www.holzbau-regen.de



Orthopädienschuhtechnik

Steffen Emmerich

Lieferant aller Krankenkassen

Orthopäd. Schuhe nach Maß • Einlagen
Gesundheitsschuhe • Kleinorthopädie
Hausbesuche nach Vereinbarung

Theresienstraße 23 • 04129 Leipzig
☎ 9 11 57 96 • privat (0 34 43) 30 00 11

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Wohnanlage Palmental in Leipzig

Schön und bequem wohnen –
mit netten und freundlichen Nachbarn –
da macht das Leben doppelt so viel Freude!
Kommen Sie in die Wohnanlage Palmental!

Delitzscher Straße 35–37 b

ERÖFFNET!



Endlich ist es soweit.

Nach ca. einjähriger Bauzeit sind die Arbeiten an unserer Wohnanlage Palmental fertiggestellt.

Fühlen Sie sich wohl in einer hochwertig renovierten, modern ausgestatteten Wohnung mit hohem Komfort. Leben Sie mitten in der Stadt. Genießen Sie den Vorteil der Nähe – und die hervorragenden Einkaufsmöglichkeiten. Die unmittelbare Straßenbahnanbindung und das nahe Stadtzentrum bieten Ihnen eine außerordentlich hohe Lebensqualität.

Die großzügigen Außenanlagen sind eingefriedet, um Ihnen ein Optimum an Sicherheit zu bieten. Die gepflegten Grünanlagen mit dem Grillplatz sind nur für Sie und Ihre Gäste reserviert.

Die Wohnanlage ist mit einer komfortablen Aufzugsanlage ausgestattet – das Treppensteigen gehört der Vergangenheit an. Die angenehme und dezente Farbgestaltung innen und außen sorgt für Ihr gesteigertes Wohlbefinden. Die moderne Zentralheizungsanlage sowie die hochwertigen, modernen, pflegeleichten und schallgedämmten Fenster und Fassaden garantieren niedrigsten Energieverbrauch.

Rund um die Uhr haben Sie optimale Sicherheit und freundlichen Service durch den haus-eigenen Concierge-Dienst. Für die serviceorientierten Mitarbeiter stehen Sie als Mieter stets im Mittelpunkt.

Provisionsfreie Vermietung!

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen
Besichtigungstermin:

Oderland Wohnungsbaugesellschaft mbH
Vermietungsbüro

Pettenkoferstraße 16–18
10247 Berlin

Telefon: 0800–181 28 30
(kostenlose Servicenummer)

oder gleich mit unserem Betreuer vor Ort
Herrn Vogel unter 0178 / 3984989

Monatliche **Warm-Miete** einschließlich
aller Nebenkosten bereits ab **349,90 €**

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| ✓ Beste Wohnlage | ✓ Moderne Aufzugsanlage im Haus |
| ✓ Preiswerter Komfort | ✓ Concierge-Service |
| ✓ Moderne Ausstattung | ✓ Empfangs- und Sicherheits- |
| ✓ Grünanlagen | service |
| ✓ Haustelefonanlage | ✓ Post- und Zeitungsservice |
| ✓ Verkehrsgünstig | ✓ Telefon- und Telefaxservice |
| ✓ Gute Einkaufsmöglichkeiten | ✓ Weckrufservice |

Reservieren Sie jetzt Ihre Wohnung!
Wir freuen uns sehr, Sie als Mieter in der
Wohnanlage „Palmental“ begrüßen zu dürfen!



**Häusliche Krankenpflege
& Seniorenbetreuung**
seit 1996

*Wir versorgen Sie zu Hause, vor allem in:
Entritzsch, Gohlis, Mockau und Wiederitzsch
und bieten auch Betreutes Wohnen*

Delitzscher Straße 37 | Tel. 9129923
www.pflegedienst-romy-list.de

KRETZSCHMANN
Der Malerbetrieb

Zschortauer Straße 4
(Zufahrt über die Essener Straße)
04129 Leipzig

☎ 9 12 32 96
Faxe 9 12 32 97

www.kretzschmann-der-malerbetrieb.de

SV LIPSIA 93 LEIPZIG-EUTRITZSCH „LEIDENSCHAFT AM BALL“



ÄLTESTER SÄCHSISCHER FUSSBALLVEREIN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1893
SPORTPLATZ AN DER THAERSTRASSE



www.sv-lipsia.de – Hier finden Sie alle Vereinsneuigkeiten von der F-Jugend bis zu den Senioren

10 Jahre Lipsia-Osterfeuer ...

Mehr als 400 Besucher konnten schon gezählt werden, als die Flammen die bösen Geister vertrieben und den Knüppelkuchen für die Kinder schmackhaft machten. Auch in diesem Jahr wird das Osterfeuer für letztere die Ferien einläuten und einen langen Abend bereiten, während Mama und Papa sich an Cocktailbar und Pilzpfanne laben.

Große Pläne beim SV Lipsia 93

Der Frühling ist bereits in vollem Gange und es stehen umfassende Arbeiten am Gelände des SV Lipsia an. Die Gebäude auf dem ehemaligen Schulgarten-Gelände sind beseitigt, das künftige Spielfeld geplant, sodass nach (hoffentlicher) Zusage der verantwortlichen Institutionen (Freistaat und Kommune) noch in diesem Jahr mit dem Bau des neuen Rasenplatzes begonnen werden kann. Dieser ist auch dringend nötig, unser Verein platzt aus allen Nähten. Wer einmal am Freitagabend beim Training vorbeischaut, kann sich davon überzeugen, wenn fünf Mannschaften gleichzeitig trainieren und manchmal über 100 Kinder dem runden Leder hinterherjagen. Diese Zahlen zeigen auch, dass der Verein weiterhin jedwede Unterstützung benötigt, um den Spielbetrieb in der bisherigen Form weiterzuführen und perspektivisch zu verbessern. Möglichkeiten zu helfen gibt es genug, ob als Trainer/in, Mannschaftsleiter/in oder Schiedsrichter/in. Zudem wurde Anfang 2014 der Club93 gegründet, ein Förderverein, der ausschließlich dem Zweck dient, das Anliegen des SV Lipsia zu unterstützen. Das heißt, alle Spenden gehen ausschließlich in Neubauten und Restaurationen, wer hier spendet, investiert in Steine statt in Beine.

Beine braucht es auch, wenn man am Gründonnerstag zum Osterfeuer kommen möchte. Auch freuen wir uns über gute Laune, um die Eiersuche standesgemäß einzuleiten. Beginn ist 18.30 Uhr und der SV Lipsia freut sich auf zahlreiches Kommen der Eutritzscher zum 10. Osterfeuer an der Thaerstraße.

Salon Simone

**Aktuelle Modetrends
für Sie, Ihn und die Kleinen**

Inhaberin: Simone Muschter
Delitzscher Straße 57

Öffnungszeiten:
Mo + Sa 8 – 13 Uhr
Di – Fr 8 – 18 Uhr

Telefon 9 11 91 48

Praxis für Physiotherapie

K. Rasch / R. Görlitz

Wittenberger Straße 24
Telefon: (0341) 9 01 10 22

Reiseagentur Minkner

Wittenberger Str. 75 · ☎ 9 03 99-0
www.reisen-meer.de

BESONDERES IN DER LUTHERBURG:

6. April: „Karpfen blau“

**OSTERSCHMAUS
von Karfreitag
bis Ostermontag:**

Lammbraten
und
Spargelgerichte



Wittenberger Straße 19
04129 Leipzig-Eutritzsch
Tel. 912 06 12

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 14:00

12 x 1,0l
Literpreis: 0,40€
4,79
+ Pfand 3,30€

20 x 0,5l
Literpreis: 1,00€
9,99
+ Pfand 3,10€

20 x 0,5l
Literpreis: 1,20€
11,99
+ Pfand 3,10€

20 x 0,5l
Literpreis: 0,70€
6,99
+ Pfand 3,10€

Aktuelle Angebote finden Sie stets auch auf: www.heiloo.de/getraenkemaerkte/aktionen.html

MALERFACHBETRIEB

Wolf-Christian Heindorf

Gedikestr. 12
04129 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 9 01 54 09
Funk: (01 77) 3 33 61 27

Gastwirtschaft & Pension

Lutherburg

www.lutherburg-leipzig.de

Gies & Niesar GbR · Tel. 9 01 51 33
Wittenberger Str. 26 · 04129 Leipzig



Sonntagsbrunch am 27. April: www.lutherburg-leipzig.de
und am 29. Mai: Himmelfahrtsbrunch

AKTIONSWOCHEN April: Nostalgisches von damals
Mai: Spargelvariationen

Geöffnet täglich: 11.30 bis 14.30 und 17.30 bis 24.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ritterguts Gose vom Fass

Muschter Trockenbau

Maurermeister Uwe Muschter

Trockenbau, Maurer-, Putz- und Fliesenarbeiten
Alles rund ums Haus

Tel. 0176 83065631

Magdalenenstr. 7 in 04129 Leipzig

Eutritzscher Straßennamen

Die Kleiststraße

Seit 1904 gibt es die Kleiststraße. Sie verläuft von der Wilhelm-Sammet-Straße über die Coppistraße, am Arthur-Bretschneider-Park vorbei bis zur Virchowstraße. Nördlich der Coppistraße bildet sie die Grenze zwischen Gohlis und Eutritzsch. Der Eutritzscher Teil der Kleiststraße befindet sich am Arthur-Bretschneider-Park und ist bis auf die Parkbühne Kleiststraße 52 und die Schwimmhalle Nord Kleiststraße 54 unbebaut.

Heinrich von Kleist kennen wir heute als einen bedeutenden Dramatiker, Novellisten und Essayisten. Zu seinen Lebzeiten allerdings blieb Kleist jeder Erfolg oder Zuspruch versagt. Die meisten seiner Theaterstücke fanden keine Resonanz oder wurden überhaupt erst nach Kleists Tod uraufgeführt.

In seinen Werken sprach er an, was uns auch heute noch beschäftigt: Vetternwirtschaft, Krieg, Gewalt, Liebe, Sexualverbrechen. Seine bekanntesten Dramen sind: „Penthesilea“ (antike Tragödie um die Amazonenkönigin Penthesilea und den griechischen Kriegshelden Achilles), „Das Käthchen von Heilbronn“ (Thema Liebe und Standesunterschiede), „Die Hermannsschlacht“ (historisches Thema mit Bezug zur politischen Lage seiner Zeit), die Komödie „Der zerbrochene Krug“, „Prinz Friedrich von Homburg“. Immer ist bei Kleist Gewalt im Spiel, z. B. zerfleischt „Penthesilea“ ihren Geliebten Achill, das „Käthchen von Heilbronn“ wird ausgepeitscht. Sogar im Lustspiel „Der zerbrochene Krug“ geht es um ein Sexualdelikt und Amtsmissbrauch.

Einen Höhepunkt seines Schaffens bilden die Erzählungen, von denen „Michael Kohlhaas“, in der es um Gerechtigkeit und Vetternwirtschaft geht, „Die Marquise von O.“ mit dem Thema Liebe und Gewalt (die Marquise von O. wird vergewaltigt) und „Das Erdbeben in Chili“ (Menschlichkeit in Zeiten von Naturkatastrophen) am bekanntesten sind. Außerdem war Kleist ein patriotischer, franzosenfeindlicher Dichter, denn Deutschland bestand zu seiner Zeit zum großen Teil aus von Frankreich abhängigen Vasallenstaaten, die direkt von Napoleon annektiert worden waren oder zumindest Truppenkontingente für die napoleonischen Eroberungskriege stellen mussten.

Heinrich Bernd Wilhelm von Kleist wurde 1777 in Frankfurt/Oder geboren. Der Vater Joachim Friedrich von Kleist stammte aus dem Pommerschen Uradel und war Major beim Regiment Prinz Leopold von Braunschweig. Er starb, als Heinrich erst elf Jahre alt war. Mit fünfzehn Jahren verlor Heinrich auch seine Mutter.

1792 trat Heinrich getreu seiner Familientradition in das Potsdamer Garderegiment ein, nahm am Rheinfeldzug gegen Frankreich und an der Belagerung von Mainz teil. Nach seiner Rückkehr nach Potsdam 1795 kam er immer mehr zu der Überzeugung, dass die Offizierslaufbahn nichts für ihn sei, und er bereitete sich durch Privatunterricht auf den Besuch der Universität vor. Er wollte ein universell gebildeter Mensch werden.

Am 4. April 1799 erhielt Kleist den erbetenen Abschied aus dem Militärdienst. Ab 10. April belegte er an der Viadrina in Frankfurt/Oder aufgrund seiner vielseitigen Interessen eine Vielzahl von Vorlesun-

gen aus verschiedenen Gebieten: Physik, Mathematik, Philosophie, Kulturgeschichte und Naturrecht. Nach nur drei Semestern klagte er allerdings, das Herz veröde bei all dem Wissen, und er brach 1800 das Studium wieder ab. Sein weiteres Leben war nun geprägt von einem gehetzten und ruhelosen Umherreisen durch Deutschland, Frankreich und die Schweiz. Kleists ganzes Leben war erfüllt vom Streben nach beruflicher Vollkommenheit und nach privatem Glück, was er jedoch nie erreichte. In Wirklichkeit war sein Leben voller Krisen und gescheiterter Unternehmungen. 1799 hatte er die Generalstochter Wilhelmine von Zenge kennengelernt, mit der er sich 1800 verlobte. Nach dem Studienabbruch trat er eine Volontärstelle im preußischen Wirtschaftsministerium Berlin an, weil er der Familie der Braut beweisen wollte, dass er eine Familie ernähren kann. Im Sommer 1800 ging er auf Reisen durch Sachsen und nach Franken bis Würzburg. Es wird vermutet, dass er hierbei als Wirtschaftsspion für das preußische Ministerium tätig war.



Bildnis Heinrich von Kleist, 1801, Zeichnung von Peter Friedel Dresden
Quelle: wikipedia

Mit seiner Halbschwester Ulrike trat er Mitte April 1801 eine Reise nach Paris an. Dort griff er das von Jean-Jacques Rousseau propagierte Ideal einer naturverbundenen Lebensweise auf und trug sich mit dem Gedanken, ein Leben als einfacher Bauer in der Schweiz zu führen. Seine Verlobte, die unter seiner Überspanntheit schon genug gelitten hatte, war jedoch nicht bereit, mit ihm diesen Weg zu gehen und trennte sich von ihm. Sie heiratete später den Leipziger Philosophieprofessor Wilhelm Traugott Krug. Seine krankhafte Unruhe trieb ihn in den nächsten Jahren nach Weimar zu Wieland, wo er auch Goethe und



Kleists Grab am Kleinen Wannsee

Quelle: wikipedia

Schiller kennenlernte, nach Jena, Leipzig und Dresden, nach Lyon und Paris, von Gemütsregungen bis zu Wahnsinnsanfällen und schweren Nervenleiden hin- und hergerissen. Er zweifelte an sich und seinen Werken, dachte auch an Freitod. Nach mehreren körperlichen und seelischen Zusammenbrüchen, in denen er auch das Manuskript eines seiner Dramen verbrannte, trat er 1804 wieder in preußische Dienste und arbeitete in Berlin und Königsberg. Auch hier hielt er es nicht lange aus. 1806 wollte er aus dem Staatsdienst ausscheiden, um sich durch dramatische Arbeiten zu ernähren.

Im Januar 1807 wurde Kleist auf dem Wege von Königsberg nach Berlin als angeblicher Spion von den Franzosen verhaftet. Nach seiner Freilassung im Juli 1807 ließ er sich in Dresden nieder. Hier versuchte er sich als Buchhändler und Herausgeber von Zeitschriften. Im Januar 1808 rief er zusammen mit dem Staats- und Geschichts-

philosophen Adam Müller das Kunstjournal „Phöbus“ ins Leben, in dem etliche seiner Werke veröffentlicht wurden. Aber das Journal fand keine Resonanz und musste wieder eingestellt werden. Sein Ziel, mit österreichischen Patrioten die Zeitschrift „Germania“ herauszugeben, die zum gemeinsamen Widerstand gegen Napoleon aufrufen sollte, scheiterte, nachdem sich auch Österreich Napoleon ergeben hatte.

Im Oktober 1810 wurde er in Berlin Redakteur der Tageszeitung „Berliner Abendblätter“, die jedoch nach anfänglichen Erfolgen im Mai 1811 aufgrund verschärfter Zensurbestimmungen der französischen Besatzungsmacht eingestellt werden musste. Sein Versuch, eine Anstellung in der preußischen Verwaltung zu erlangen, scheiterte, und auch sein 1809 begonnenes Schauspiel „Prinz von Homburg“ wurde durch Friedrich Wilhelm III. bis 1814 mit einem Aufführungsverbot belegt.

Kleist war zunehmend vereinsamt, mittellos, ohne Hoffnung und Perspektive und über die politische Lage verzweifelt. So nahmen die Gedanken an einen Freitod überhand. In der unheilbar krebserkrankten Henriette Vogel fand er eine Freundin, die bereit war, mit ihm zu sterben. Am 20. November 1811 quartierten sich beide im Gasthof Stimming bei Potsdam am Zufluss vom Kleinen zum Großen Wannsee ein. In der Nacht schrieben sie Briefe, die sie mit Boten nach Berlin bringen ließen. Nach Aussagen des Gasthauspersonals alberten sie am nächsten Morgen im Hof des Gasthauses herum, gingen zum Kleinen Wannsee, tanzten, warfen Steine ins Wasser und baten die Angestellten des Gasthofs, einen Tisch, Stühle und Kaffee auf einen Hügel am Seeufer zu bringen. Dann erschoss Heinrich von Kleist zuerst sie und dann sich am Ufer des Kleinen Wannsees.



Ansichtskarte von 1931: Kleiststraße 13, 13a, 15, 15a, 17 und die Ecke Lothringer Straße 23 (heute Coppistraße)

Quelle: Privatarchiv F. Heinrich

In einem Abschiedsbrief an seine Tante und Mäzenin Marie von Kleist hatte er geschrieben: „es ist mir ganz unmöglich länger zu leben; meine Seele ist so wund, dass mir, ich möchte fast sagen, wenn ich die Nase aus dem Fenster stecke, das Tageslicht wehe tut, das mir darauf schimmert...“ und an seine Halbschwester Ulrike: „...die Wahrheit ist, dass mir auf Erden nicht zu helfen war.“

Ute Tartz

Der Bretschneider-Park – Aufwertung auf „lange Bank“ geschoben?

Der 8,2 ha große Arthur-Bretschneider- oder Eutritzscher Park, um die Jahrhundertwende angelegt, ist ein wertvoller Grünzug entlang der Rietzschke und bietet Erholung und Platz für sportliche Aktivitäten sowie Spielplätze für Kinder.

Allerdings wird der Park durch ein Teilstück der Gottschallstraße zerschnitten, die mittendurch verläuft. Bereits 2011 gab es im Zuge der Erarbeitung eines groß angelegten Bürgergutachtens „Mach's leiser“ breiten Konsens darüber, dass es sinnvoll ist, die Gottschallstraße im Bereich des Bretschneider-Parks als Straße zu entwidmen, die beiden Parkteile zusammenzuführen und auf der so gewonnenen Platzfläche neue Spielmöglichkeiten zu schaffen. Der Park wür-

de aufgewertet und die Verlärmung reduziert. Zudem könnten die Kinder der benachbarten Schule gefahrlos in den Park zum Spielen gelangen. Im Zuge des Lärmaktionsplans beschloss man 2013, die Straße abzupollern. Bis zur Umgestaltung als Teil des Parks, soll dieses Teilstück als mit Spielmöglichkeiten ausgestattete Spielfläche genutzt werden. Leider ist der Prozess ins Stocken geraten. Das mit den Bürgern gemeinsam ausgehandelte schöne und wichtige Projekt sollte deshalb möglichst bald umgesetzt werden.

Alrun Tauché

Zur Person:

Nach meinem Studium bin ich in dieser interessanten, lebendigen und sich ständig verändernden Stadt geblieben. Hier habe ich in wissenschaftlichen Projekten und Kulturinstitutionen gearbeitet. Mein Engagement für bündnisgrüne Kommunalpolitik wurde immer stärker und führte schließlich zur jetzigen Spitzenkandidatur von Bündnis 90/Die Grünen im Wahlkreis 09. Zu meinen politischen Schwerpunkten gehören: Kulturpolitik, nachhaltige Stadtentwicklung/Umweltschutz und intelligente Mobilitätskonzepte. Aber auch das Thema Transparenz von zentralen Entscheidungen in der kommunalen Verwaltung ist ein wichtiges Kriterium für deren Verständnis in der Öffentlichkeit. Themen und Projekte, die mir wichtig im Norden sind: die aktive Förderung für eine vielfältige Kultur- und Kreativwirtschaft, nachhaltiger Mobilität und die Modernisierung der Infrastruktur für mehr Lebensqualität an Trassen wie z. B. der Delitzscher Straße, wozu auch das Straßenbegleitgrün gehört.

Des Weiteren setze ich mich dafür ein, dass der Eutritzscher Markt wieder die Funktion erhält, die er einmal besaß, nämlich als vitaler städtebaulicher Anziehungspunkt im Quartier. Der Lärmschutz ist für den Norden ein wichtiges Thema und da müssen die BürgerInnen stärker einbezogen werden. Noch viel mehr möchte ich gern mit ihnen „anpacken“, denn es gibt noch viel zu tun!



Alrun Tauché, M.A., Angestellte, verheiratet, Kunsthistorikerin und Stadtbezirksbeirätin

Foto: martin@jehnichen.de



Computersimulation: Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V.

Notizen zur ältesten Eutritzscher Siedlungsgeschichte

Dr. Manfred Braune

Teil 1

1. Vorbemerkung

Wer heutzutage nach erfolgreichem Einkauf im Hornbach-Baumarkt seinen Einkaufswagen zum eigenen Auto über den gepflasterten Parkplatz schiebt, ahnt nicht, dass vor mehr als 4.000 Jahren auf diesem Höhenrücken Steinzeitmenschen gelebt haben. Um 1900 nutzte man die mächtige Lehmschicht des Untergrundes zur Rohstoffgewinnung für die nahe gelegene Eutritzscher Ziegelei. Der Lehrer Keller, s. Bild 1, an der Eutritzscher Schule in der Delitzscher



Bild 1: Lehrer Keller inmitten seiner Lehrerkollegen (um 1890)

Straße entdeckte beim täglichen Fußmarsch von seinem Wohnhaus in Wiederitzsch zur Schule eines Tages merkwürdige Scherben in den angeschnittenen Lehmwänden, sicherte den Fund und benachrichtigte Leipziger Fachleute der Archäologie, die auch sofort interessiert den „Tagebau“ besichtigten. Rasch verwandelte sich das weit ausgedehnte Lehmgrubengelände in einen intensiv beforschten Ausgrabungsort. Interessierte Sponsoren steigerten mit reichlich Freibier für die Grubenarbeiter deren Aufmerksamkeit beim Anschnitt weiterer Bodenfundlager. Nach und nach wurde im Zuge des Tagebaufortschrittes eine steinzeitliche Siedlung freigelegt, die sich vom damaligen Gaststättengrundstück (Casino Mühle) bis zur heutigen Krankenhaussiedlung erstreckte und bezüglich Ausdehnung und Bodenfundaubeute zu Europas bedeutendsten Steinzeitsiedlungen gezählt werden muss.

In den folgenden Ausgaben des „Eutritzscher Rundblicks“ werden Beiträge über



Bild 3: Alte Eutritzscher Windmühle am ursprünglichen Standort, der heutigen Diesterwegstraße



Bild 2: Eutritzscher Windmühle mit Wohnhaus und Gaststätte

die Lebensweise der Steinzeitmenschen auf Eutritzscher Flur berichten.

2. Steinzeitliche Besiedelung

2.1. Bezüge Eutritzschs zum Ausgrabungsort

Ehe wir zu den Erkenntnissen aus den bereits erwähnten steinzeitlichen Bodenfunden kommen, sollen noch einige eutritzschbezügliche Bemerkungen rund um den Fundort vorangestellt werden.

Das Gastwirtschaftsgebäude (Casino Mühle, später Mühlen-Csárda) verschwand zur Wendezeit ersatzlos, eine inzwischen stark verkrautete Wildnis hinterlassend. Ursprünglich hatte an gleicher Stelle bis zum 10.10.1889 eine Windmühle gestanden, s. Bild 2, die viele Jahre zuvor vom ehemaligen Standort Diesterwegstraße, s. Bilder 3 und 4, nach aufwendigem Transport mit Pferdegesspann umgesetzt und modernisiert worden war und bis zuletzt der Eutritzscher Bauern Futtergetreide geschrotet und das in Eutritzsch geerntete Korn zu Brotmehl gemahlen hatte.

Zur Erinnerung an den 1889 aufgegebenen Mühlenbetrieb pflanzte der Müllermeister eine Linde in den letzten lieggebliebenen Mühlenstein. Der wachsende Lindenstamm hob später diesen Mühlenstein etwas empor, und die Eutritzscher Schulkinder konnten diese Besonderheit noch Jahrzehnte danach besichtigen.

Bereits seit dem 01.04.1877 besaß der Müllermeister zugleich die Ausschankkonzession und betrieb außerdem als Gastwirt auf dem Mühlengrundstück die bereits erwähnte Gastwirtschaft.

Fortsetzung folgt



Bild 4: Standort der alten Eutritzscher Windmühle, eingezeichnet auf dem Ausschnitt der Oberreitschen Landkarte von 1860

Bitte nutzen Sie die Angebote und Leistungen der Inserenten unserer Stadtteilzeitung. Nur durch deren Werbung ist es möglich, unser Ortsblatt herauszugeben. Vielen Dank!

Leserpost

Zum Bau der Moschee: Danke, Frau Kallenbach!

Mit ihrem Beitrag in der Februar-Ausgabe des Eutritzscher Rundblicks hat die Landtagsabgeordnete Gisela Kallenbach von den BündnisGrünen einem schlichten Gemüt wie mir den rechten Weg gewiesen. Bis dahin war ich der Meinung, dass man einen Unterschied machen darf zwischen Helfen und Ausgenutztwerden. Denn wir Deutsche helfen gern, wenn andere durch Krieg oder Naturkatastrophen in Not sind, und das ist gut so!

Auch hatte ich vergessen, dass wir vor mehr als 800 Jahren als Kreuzritter durch die Lande gezogen sind, um andere Völker zu missionieren. Da scheint es mehr als gerechtfertigt, wenn Muslime uns heute im 21. Jahrhundert missionierend und verächtlich als „Ungläubige“ bezeichnen, auch wenn ich und viele andere Deutsche der evangelischen Kirche angehören.

Was wahrhaft „Gläubige“ ausmacht, erleben wir tagtäglich, wenn muslimische Mädchen nicht am Schwimmunterricht teilnehmen dürfen, wenn junge Frauen heute noch zwangsverheiratet oder bei zu westlichem Verhalten wegen angeblicher „Familienschande“ von ihrer eigenen Familie ermordet werden. Von der Scharia ganz zu schweigen.

Ich sehe auch ein, dass es politisch unkorrekt ist, Multi-Kulti in Frage zu stellen. Obwohl ich dadurch bei meinen Auslandsreisen in Zwiespalt gerate. Denn meine Frau und ich möchten die Gefühle anderer Menschen nicht verletzen und passen uns den dortigen Lebensumständen, z. B. bei der Kleidung, an. Anders als Muslime in Deutschland, die uns ihre Lebensweise in Form von Schleiern bis hin zur Burka aufzwingen. Ich entschuldige mich dafür, wenn uns bei diesem mittelalterlichen Verhalten angst und bange wird.

Aber ich werde mich bemühen, Ihre Sichtweise „von oben“ zu verstehen. Auch wenn wir 1989 mal gemeinsam gegen das Obrigkeitsdenken auf die Straße gegangen sind...

In diesem Sinne erkläre ich freimütig, solange nicht mehr ins Operntentheater zu gehen, bis der „Zigeunerbaron“ politisch korrekt in „Sinti- und Roma-Baron“ umbenannt worden ist.

PS: Ich weiß nicht, ob Sie's schon wussten. Die in Ihrem Artikel zelebrierte Schreibweise wie: WissenschaftlerIn, KünstlerIn usw. entstammt (west-)deutschen Studenten der 68-er Bewegung, die aus Faulheit diese blödsinnige „In“-Abkürzung erfanden. Später wurde das dann als Fortschritt verkündet und von den (West-)Grünen übernommen. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass auch bei den BündnisGrünen eines Tages die Vernunft siegen wird!

In diesem Sinne, herzlichst Ihr

Jürgen Schneider, Uhrenmachermeister i.R., Eutritzsches



Seit 1913 **WERNER** in Eutritzsches

**BÜROHAUS
&
SPIELZEUGLAND**

Delitzscher Straße 72b/74 · 04129 Leipzig
Telefon: 9 11 76 44 · Telefax: 9 11 76 26

 **Soennecken**

Konzerte auf der Parkbühne GeyserHaus

Wie jedes Jahr eröffnet der GeyserHaus e.V. mit dem Osterfeuer seine Open-Air-Saison auf der Parkbühne GeyserHaus im Arthur-Bretschneider-Park. Bei freiem Eintritt gibt es am Gründonnerstag (17.04.) ab 16 Uhr Frisches vom Grill sowie Livemusik und Lagerfeuer. Auch die im Zuge der Bauarbeiten im letzten Jahr abgebaute Rutsche hat wieder einen Platz auf dem Gelände gefunden und kann von allen Kindern genutzt werden.

Das bevorstehende Konzertjahr ist vollgepackt mit Höhepunkten: den Anfang machen am 16. Mai Bohren & The Club Of Gore mit einer eleganten Fahrt durch sphärische Kosmen. Am 23. Mai verarbeitet Enno Burger opulente Klangkonstruktionen zu himmlischem Pop. Am 7. Juni kommen Sea & Air, ein Duo, bei dem beide Musiker live auf sehr artistische Weise bis zu fünf Instrumente gleichzeitig spielen. Außerdem werden das Keimzeit Akustik Quintett (am 27.06.) und Dota & die Stadtpiraten (am 11.07.) auf der Parkbühne GeyserHaus auftreten.

Die ehemalige Sängerin von Rosenstolz, AnNa R., kommt am 18. Juli mit ihrer neuen Band Gleis 8 auf Leipzigs schönste Open-Air-Bühne. Zum traditionellen SummerNightBlues am 29.08. gibt es in diesem Jahr ein Konzert von Tino Standhaft, der mit seiner Band Stücke der Rolling Stones auf seine ganz eigene Art zum Besten gibt.

Für die kleinen Konzertgänger finden in diesem Jahr wieder zwei Taschenlampenkonzerte statt: am 12. und am 26. September.

Das vollständige Programm gibt es unter www.geyserhaus.de, die Karten an allen Vorverkaufsstellen.

Parkbühne GeyserHaus, Kleiststraße 52, 04157 Leipzig

Info/Kontakt: Tel.: 0341 / 9115430, info@geyserhaus.de

www.geyserhaus.de, www.facebook.com/geyserhaus

Neues NCC-Musterhaus Wohnprojekt „An der Querbreite“

1. und 2. Bauabschnitt bereits ausverkauft

Neues NCC-Musterhaus

Das neue NCC-Musterhaus in Eutritzsches ist in Bau und wird Ende April fertiggestellt. Interessenten sind gern eingeladen, sich einen Eindruck über die Qualität der NCC-Häuser zu verschaffen. Beratung vor Ort im NCC-Infocenter immer sonntags 13 – 15 Uhr und nach Vereinbarung.

Start neuer Vertriebsabschnitt

Aufgrund der sehr guten Nachfrage für das Wohnbaugebiet von NCC „An der Querbreite“, wurden nun insgesamt neun weitere Reihen- und Doppelhäuser in den Vertrieb genommen, so dass jetzt von den insgesamt geplanten 48 Häusern bereits 38 im Vertrieb sind.

Neuer Straßenname

Steyberweg

Das Wohngebiet „An der Querbreite“ wurde durch Beschluss der Stadtratssitzung vom 22.01.2014 mit Wirkung zum 03.03.2014 in den „Steyberweg“ umbenannt.

Nähere Informationen zum Projekt und zur Musterhaus-eröffnung finden Sie unter: www.nccd.de/eutritzsches.



Neues aus unseren Schulen

Vietnamesische Tage im Hort der 33. Grundschule

Am ersten Tag wurde es kreativ. Wir haben Lotusblüten gefaltet. Diese Blüten sind in Vietnam Glücksbringer. Am Anfang ging es etwas schwer, aber am Ende hatte jeder eine wunderschöne Lotusblüte. Am zweiten Tag stand der vietnamesische Bambustanz auf dem Ferienplan. Wir mussten zwischen den Bambusstäben hindurch hüpfen und aufpassen, dass wir nicht zu langsam waren, denn sonst steckte ein Fuß dazwischen und das tat weh. Aber wir hatten Glück, nur

ein Hausschuh blieb stecken.

Am dritten Tag haben wir Geschichten und Filme aus Vietnam kennengelernt. Die Filme waren sehr lustig. Wir haben auch ein paar Worte auf Vietnamesisch gelernt, was ziemlich schwer war. Herzlichen Dank an Frau Vu und Frau Mai für diese tollen drei Tage!



Denise Beck, Hortkind

Neues Reisekostenrecht: Das können Sie geltend machen

In vielen Berufen ist heute Mobilität gefragt. Nicht nur Außendienstmitarbeiter oder Leiharbeiter sollten sich darum mit dem neuen Reisekostenrecht befassen: „Von den Neuregelungen betroffen sind alle Beschäftigten, die ihre Reisekosten in Form von Werbungskosten über ihre Steuererklärung geltend machen“, betont Gudrun Steinbach, Vorstand der Lohi (Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.).

Die wichtigste Neuregelung: Der nicht näher definierte Begriff der „regelmäßigen Arbeitsstätte“ wurde vom Gesetzgeber durch den Be-

griff der „ersten Tätigkeitsstätte“ ersetzt. „Ein Unternehmen muss nun praktisch jedem Arbeitnehmer eine erste Tätigkeitsstätte zuordnen, auch wenn dieser an unterschiedlichen Arbeitsorten zum Einsatz kommt“, erläutert Gudrun Steinbach.

Das häusliche Arbeitszimmer, so sieht es das neue Gesetz vor, könne jedoch keine „erste Tätigkeitsstätte“ für angestellte Arbeitnehmer sein. Arbeitet ein Angestellter etwa drei Tage im Home Office und zwei volle Tage am Firmensitz, gilt auch dann der Betrieb als „erste Tätigkeitsstätte“. Anders verhält es sich bei Außendienstmitarbeitern, die ihre Büroarbeiten ausschließlich von Zuhause erledigen. Eine wöchentliche Fahrt in den Firmensitz zu Besprechungen macht aus diesem noch keine „erste Tätigkeitsstätte“. Hier sind sowohl Fahrten zum Betrieb wie auch Fahrten zum Kunden als „Auswärtstätigkeiten“ zu werten.

Generell können für Auswärtstätigkeiten Kosten für Fahrten, Verpflegung und Übernachtungen als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden. Fahrtkosten mit dem eigenen Pkw können mit 30 Cent pro gefahrenem Kilometer abgesetzt werden.

Gesetzlich neu geregelt wurden auch die Bestimmungen in puncto Übernachtungskosten. Hier können keine Pauschalen, sondern nur die tatsächlich entstandenen Kosten abgesetzt werden, etwa Kosten für ein Hotelzimmer, ein möbliertes Zimmer oder eine Wohnung.

Quelle: Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.,
aus Pressemitteilung vom 7.2.2014

Für Steuersparer.
Steuererklärung
nehmen wir wörtlich.*

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Antje Liebelt · Beratungsstellenleiterin · zertifiziert nach DIN 77700

Beratungsstelle Leipzig · Lützowstr. 11a

Telefon: 0341 9122620 · www.lohi.de/leipzig

* Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären – im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG – alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Reparatur • Verleih • Verkauf

Service-Station für:

- Forstgeräte
- Gartengeräte
- Heimwerkergeräte
- Pumpentechnik
- Stromerzeuger

Torstenorring 16 /
Ecke Gustav-Adolf-Allee
im Gewerbegebiet Breitenfeld

Telefon: 0341/5 21 41 68
Telefax: 0341/5 21 41 69
info@franzke-geraete-service.de

LEIPZIG

Radfahren mit Leidenschaft

Noch kein Rad? Oder Rad kaputt? Wir machen das!

- Räder für Jung und Alt, für Groß und Klein
- Werkstatt mit zwei ausgebildeten Handwerksmeistern
- Mo-Fr von 9-18 Uhr und Sa 10-14 Uhr für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RADHaus Leipzig Fahrradfachgeschäft | Schiebstraße 20
Tel. 0341 / 91 88 590 | Internet: www.radhaus-leipzig.de

MEISTERBETRIEB - MITGLIED DER ELEKTROINNING

IHR PARTNER IN SACHEN STROM!

Elektroinstallation für

- Industrie
- Handel
- Wohnungsbau
- Messe- und Ausstellungsbau
- komplette Saunananlagen
- Lichtideen

Zschortauer Str. 6 · 04129 Leipzig

Tel.: 03 41 / 9 12 01 21

Fax: 03 41 / 9 11 29 69

Internet: www.elektro-grube.de

E-Mail: info@elektro-grube.de

SEHEN ERLEBEN - WIR VERSCHAFFEN IHNEN DEN RICHTIGEN DURCHBLICK



- Internationale Brillenmode
- Sehberatung
- Brillenglasbestimmung
- Relaxed Vision Technologie von Carl Zeiss
- Kontaktlinsen-Anpassung

Leipzig-Eutritzsch - Delitzscher Str. 160 - 04129 Leipzig - Tel.: 0341/9111555

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Internet: www.Krieger-Optik.de

Vereinsmitglieder als Kandidaten für die Stadtratswahlen am 25. Mai 2014



Andrea Niermann
Richterin

Erstmalig bewerbe ich mich um einen Sitz im Leipziger Stadtrat. Ich bin 51 Jahre alt, seit 27 Jahren glücklich verheiratet und Mutter zweier Söhne, 25 und 17 Jahre alt. Von Beruf bin ich Richterin am Landgericht Leipzig und arbeite derzeit als Mitglied der 8. Großen Strafkammer. Bislang habe ich mich ehrenamtlich als Elternsprecherin und in verschiedenen Vereinen betätigt. Von 2001 bis 2006 war ich Vorsitzende des Elternrates der Thomasschule; 10 Jahre lang, bis Mai 2013, gehörte ich dem Vorstand des Thomanerbundes e.V. an und durfte in dieser Funktion an der Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 800. Geburtstag von Schule und Chor mitwirken.

Als Ratsmitglied würde ich mich besonders für mehr Sicherheit und Ordnung einsetzen und hierbei meine Erfahrungen als Strafrichterin nutzen. Darüber hinaus liegt mir die Ausstattung der städtischen Kitas und Schulen besonders am Herzen. Schließlich würde ich mich im Stadtrat für die Bürger gern dort engagieren, wo ich meine juristische Fachkunde am besten einbringen kann.

Wahlkreis 09, CDU, Listenplatz 2
Gohlis-Mitte, Eutritzsch, Wiederitzsch, Seehausen, Mockau-Nord u. -Süd



Christian Lohmeier
Diplom-Betriebswirt (FH)

Ich, Christian Lohmeier, bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern. Die meisten Nord-Leipziger kennen mich noch als Betreiber des Erlo Getränke- und Weinmarktes in der Wittenberger Straße. Seit ich diesen 2012 an einen Mitbewerber übergab, bin ich als Kundenberater für einen privaten Briefdienstleister tätig. Ich engagiere mich schon seit vielen Jahren ehrenamtlich, bin seit 10 Jahren Präsident des SV Lipsia 93 Leipzig-Eutritzsch, Mitglied im Eutritzscher Bürgerverein und war in den letzten 5 Jahren stellvertretender Schulelternsprecher am Friedrich-Schiller-Gymnasium.

Im Leipziger Stadtrat möchte ich Vorschläge zur Optimierung und Verbesserung der Verwaltung und der Sportstätten unterbreiten und umsetzen. Außerdem liegt mir die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Vereinen am Herzen und ich stehe bereit, die Sorgen und Nöte der Bürger und Bürgerinnen in meinem Wahlkreis im Stadtrat zu thematisieren.

Wahlkreis 09, CDU, Listenplatz 4
Mockau-Süd, Mockau-Nord, Gohlis-Mitte, Eutritzsch, Seehausen, Wiederitzsch



Konrad Riedel
Bäckermeister i.R.; Stadtrat seit 1999

Seit 15 Jahren habe ich als Stadtrat manches mitbewegen können, vieles ist aber noch nicht auf dem richtigen Weg. Mein Dank gilt den Vereinen und Einwohnern für die stetige gute Zusammenarbeit und Unterstützung – nur so konnte ich im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, von Kleingärtnern über Behinderte bis Handwerk und Gewerbe arbeiten. Ich stehe für eine bürgernahe und verständliche Kommunalpolitik und einen Stadtrat, der im Sinne der Bürger handelt. Mein besonderes Augenmerk gilt dabei Ordnung und Sicherheit unter Berücksichtigung insbesondere der Fußgänger: Ein Fußwegekonzept ist mindestens ebenso wichtig wie das Radwegekonzept! Als Mitglied im Behindertenbeirat arbeite ich nach meinem Leitspruch LEIPZIGER FREIHEIT MUSS BARRIEREFREI SEIN.

Wahlkreis 08, CDU, Listenplatz 1
Wahren, Möckern, Gohlis Nord u. Süd, Lützschena/Stahmeln u. Lindentahl



So funktioniert die Kommunalwahl:

Jeder Wähler hat drei Stimmen und kann diese aufteilen. Auf dem Wahlschein sind alle Kandidaten aller Parteien aufgeführt. Man kann auch alle drei Stimmen einem Kandidaten geben.

Eutritzscher Rundblick

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Bürger Verein Eutritzsch e.V.
Postanschrift: 04112 Leipzig · Postfach 1126
Satz und Layout:
VSR Verlag - Satz und Repro GmbH
An der Hebmärkte 5 · 04316 Leipzig
Druck: Druckschmiede Borsdorf
Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jürgen Weihrauch
Die nächste Zeitung erscheint am 3. Juni 2014
Kostenlos verbreitete Auflage: 6.500 Stück
Anzeigenannahme über den Vereinsvorstand
Telefon 0341/9111756 (Dr. Weihrauch)

E-Mail: red.jw@t-online.de

Leserbriefe bitte direkt an den Bürgerverein Eutritzsch.
Die veröffentlichten Beiträge müssen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kennen Sie Eutritzsch und Umgebung? Preisrätsel (126)



Welche frühere Eutritzscher Kulturstätte sieht jetzt so aus?

Ihre Antwort senden Sie bitte bis zum 30. April 2014 an unsere Redaktion (Postfach 1126 in 04112 Leipzig) oder stecken diese in unseren Briefkasten Eutritzscher Markt 1. Bei richtiger Lösung ist ein Verzehrgutschein in Höhe von 25,- EUR zu gewinnen (unter Ausschluss des Rechtsweges). Die Antwort zum Preisrätsel 125 musste lauten: Diese eisernen Verzierungen befinden sich an den Giebeln der Meyerschen Häusern.

Preisrätselgewinner ist diesmal Ildiko Held aus Wiederitzsch. Herzlichen Glückwunsch! Der Rätselgewinn kann in der Gastwirtschaft Lutherburg, Wittenberger Str. 26, verspeist werden. Die Öffnungszeiten sind täglich 11.30–14.30 und 17.30–24.00 Uhr. Die Redaktion dankt allen Rätselfreunden fürs Mitmachen.

Das Preisrätsel wird gesponsert von der **Gastwirtschaft Lutherburg** Tel. 9015133

Veranstaltungskalender

Kirche

Evangelisch-Lutherische Christuskirchengemeinde Leipzig-Eutritzsch

04129 Leipzig, Gräfestraße 18, Tel.: 9029150, E-Mail: kg.leipzig_christus@evlks.de, www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de

Sprechzeit Pfarrer Dr. Amberg: donnerstags 17.00–18.00 Uhr
Aktuelle Informationen finden Sie in unseren Schaukästen und im Internet.
Jeden Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst (außer 13.04.14, 11.05.14, 18.05.14)

Besondere Gottesdienste:

13.04.14, 18.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
mit dem Bläserchor und Kindergottesdienst
17.04.14, 17.00 Uhr Tischabendmahl
18.04.14, 15.00 Uhr Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu mit dem Kammerchor
20.04.14, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit der Kantorei und Kindergottesdienst
18.05.14, 18.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst
25.05.14, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Jubelkonfirmation
29.05.14, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
01.06.14, 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Konfirmation

Kreise:

Aktive Senioren: 14.05., 14.00 Uhr oder nach Absprache
Frauengemeinde: 10.04., 08.05., 15.00 Uhr
Frauengesprächskreis: 13.05., 19.30 Uhr
Gedächtnistraining für Senioren: 23.04., 28.05., 14.30 Uhr
Hausbibelkreis: 23.04., 07.05., 21.05., 20.00 Uhr
Junger Paar Kreis: 22.05., 20.00 Uhr
Krabbelgruppe: donnerstags 09.30 Uhr (außer während der Ferien)
Kreativkreis: 16.04., 07.05., 13.30 Uhr
Miteinander-Füreinander: 17.04., 08.05., 13.30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schiebeastr. 32, Tel. 9096542, www.efg-schiebeastrasse.de

So. 10.30 Uhr Gottesdienst, 10.00 Uhr Kinderladen, 17.00 Uhr Jugendtreff
1.+3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
2.+4. Mittwoch 19.00 Uhr Bibelgespräch

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag 08.04., 15.00 Uhr Seniorennachmittag
Mittwoch 16.04. + 21.05. ab 15.00 Uhr Begegnungscafé
Freitag 18.04., 10.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag

Gottesdienst im Senioren-Wohnpark am Eutritzscher Markt:

Samstag 12.04. + 10.05., 10.00 Uhr

„Die ARCHE“ im Schiebedach

Schiebeastr. 32

Offener Kidstreff für Kinder von 5–12 Jahren:

Inkl. kostenloser Hausaufgabenhilfe

Mi. 14.00–18.00 Uhr, Do. 14.00–18.00 Uhr, Fr. 14.00–18.00 Uhr

Infotelefon: 0174-2011894



GEYSERHAUS

Internet: www.geyserhaus.de - Mail: info@geyserhaus.de
Gräfestraße 25, 04129 Leipzig, Tel. 0341-9115430

April/Mai 2014

17.04. Osterfeuer
Livemusik & Lagerfeuer
Parkbühne GeyserHaus
16:00 Uhr

20.04. Osterpuppentheater
im Jugendtreff
10:00 Uhr

26.04. Tag der offenen Tür im Jugendtreff
Spiel&Spaß z.B. bei Tischtennis, Graffiti, HipHop-Workshop, Disco
15:00 Uhr

30.04. Maifeuer
Live: The Mad Hatters & Lagerfeuer
Parkbühne GeyserHaus
16:00 Uhr

04.05. Überraschungsprogramm für Kinder
im Jugendtreff
16:00 Uhr

16.05. Bohren & The Club Of Gore
Parkbühne GeyserHaus
20:00 Uhr

17.05. Sinfonisches Blasorchester
Musikschule Johann Sebastian Bach
Parkbühne GeyserHaus
19:00 Uhr

18.05. Schelmengeschichten
Von schlaun Föchen und gewitzten Hühnern - für Kinder ab 4 J.
im Jugendtreff
16:00 Uhr

23.05. Enno Bonger
Parkbühne GeyserHaus
20:00 Uhr

25.05. Flohmarkt
Standanmeldung: Tel. 0341-9115430 oder treff@geyserhaus.de
Parkbühne GeyserHaus
14:00 Uhr

30.05. Kari Rueslätten
In Norwegen ist sie ein Star - hier noch Geheimtipp. Wunderschöne Stimme und für Fans von Portishead ein Muss! im UnterRock
20:00 Uhr

Ausblick

01.06. Kindertag
07.06. Sea & Air
27.06. Keimzeit Akustik Quintett
11.07. Dota & Band
18.07. Gleis 8 & Klee

Musikschule GeyserHaus
Wir bieten Kurse für Jung+Alt. Informationen unter www.musikschule.geyserhaus.de

Der GeyserHaus e.V. wird unterstützt vom Jugendamt und vom Kulturamt der Stadt Leipzig, ALBA Leipzig GmbH, ESF, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

TÜV Service-Center Leipzig-Mitte

Roscherstraße 23
04105 Leipzig

Telefon (03 41) 5 64 41 55

Mo-Fr 09.00-12.30 Uhr, 14.00-17.00 Uhr

www.tuev-sued.de

- Hauptuntersuchungen inkl. Umweltverträglichkeit
- Begutachtung nachträglicher Fahrzeugänderungen

Unsere weiteren Dienstleistungen:

- Batterie-, Brems- und Kühlflüssigkeitstest
- Flüssiggasprüfung (Campinganhänger/Wohnmobile)
- Schaden- und Wertgutachten

Anmeldeservice 0800-1212444 (gebührenfrei)



Auto Service

von **schlicht bis exklusiv** –
wir bauen **massiv**



Massiv Haus Sachsen GmbH
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Straße 71 • 04129 Leipzig
Tel.: 0341 46 37 610



DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

03 41 - 338 65 33
www.bestattungen-dunker.de

Wir sind für Sie da,
überall in Leipzig und zu jeder Zeit.

junghanns

Karosserie & Fahrzeugbau

Theresienstraße 18
Telefon 0341/9 12 30 45
Telefax 0341/9 12 30 46
www.junghanns-ad.de
auto-dienst-junghanns@t-online.de

Ihr persönlicher Medienberater

hier in Eutritzsch · Wittenberger Straße 34

- ✓ Günstiges Telefonieren
- ✓ Mobil telefonieren und surfen
- ✓ Fernseherlebnis in Digital & HD
- ✓ Superschnelles Surfen

Kabel Deutschland

0341 5650352

